

Wir machen uns auf den Weg...

Die ersten beiden Monate des Jahres sind fast um – und damit ist es Zeit für unseren ersten Newsletter 2018. Das dieses Jahr für die Leibniz Universität Hannover ein spannendes wird, steht außer Frage. Auf Seite 1 erfahren Sie wieso: als Stichworte seien hier Exzellenzstrategie und LUH 2031 genannt. Auf Seite 2 berichten wir über den Relaunch unserer Webseite – denn diese wird bald in einem völlig neuen Design erscheinen. Außerdem finden Sie Informationen zu unseren Qualifizierungsworkshops im kommenden Sommersemester. Seite 3 informiert über den nächsten Durchgang von Promotion plus⁺ Coaching und kündigt unseren nächsten Lunch Talk an, der den Karriereweg FH Professur im Fokus hat. Auf Seite 4 haben Sie noch die Möglichkeit, Marc Buddensieg, einen unserer Stammtrainer, kennenzulernen. Marc leitet bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich das Promotion plus⁺ Coaching-Programm und wendet dabei das Life/Work Planning-Konzept an. Lassen Sie sich überraschen!

Eine informative Lektüre wünscht das Team der Graduiertenakademie.

Die Themen in dieser Ausgabe:

Aktuelle Entwicklungen an der LUH.....	1
Neues Webdesign und Kursprogramm.....	2
Promotion plus ⁺ Coaching / Lunch Talk.....	3
Promotion plus ⁺ -Coach im Gespräch.....	4
Kurseinleger.....	5+6

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491
E-Mail:
graduieretenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet:
www.graduieretenakademie.uni-hannover.de

Die Zukunft im Blick

Aktuelle Entwicklungen und anstehende Neuerungen

An der Leibniz Universität Hannover ist auch im neuen Jahr einiges in Bewegung. Viele Veränderungen und Weichen, die gestellt werden, betreffen auch die Promovierenden und Postdocs. An dieser Stelle wollen wir daher einen Überblick über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen geben.

Ein Thema, das derzeit nicht nur die Leibniz Universität Hannover, sondern Universitäten im ganzen Land beschäftigt, ist die Exzellenzstrategie in der Nachfolge der Exzellenzinitiative. Die Leibniz Universität Hannover ist insgesamt an vier Vollantragstellungen für Exzellenzcluster beteiligt, von denen drei gemeinsam mit weiteren Universitäten gestellt werden. Im Rahmen der beantragten Cluster werden auch für die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zahlreiche innovative Ansätze entwickelt und Kooperationen ausgebaut. Die Entscheidungen in diesem Programm werden am 28. September verkündet. Bis dahin werden aber auch in der Umsetzung des sogenannten Nachwuchspaktes, dem Bund-Länder-Programm, durch das 21 neue Professuren für die Leibniz Universität eingeworben wurden, weitere Angebote für Nachwuchsforschende an der Leibniz Universität entstehen.

LUH 2031 – Zukunft gestalten

Wer die Zukunft unserer Universität selbst mitgestalten möchte, ist in dem Ende vergangenen Jahres vom Präsidium angestoßenen Prozess „LUH 2031 – Zukunft gestalten“ herzlich dazu eingeladen. Hierbei können sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende einbringen, die Universität bestmöglich auf Herausforderungen einzustellen, wie sie etwa durch die Digitalisierung, den demografischen Wandel oder wettbewerbliche Einflüsse auf das Hochschulsystem entstehen. Als Auftakt hat im November vergangenen Jahres eine Befragung unter allen Beschäftigten stattgefunden, in der ermittelt wurde, welche Themen und Aspekte den eigenen Arbeitsbereich besonders positiv oder negativ beeinflussen, und welche Optimierungsvorschläge es seitens der Beschäftigten gibt. Neben Lehre und Forschung sowie Verwaltung und Organisationsstrukturen kristallisierten sich Themen wie Führung,



Perspektive Zukunft

Internationalisierung, Digitalisierung sowie Arbeitszeitgestaltung, Transparenz und Vernetzung als wichtige Themen heraus. Diese Themenfelder wurden Mitte Dezember in einem Auftaktworkshop in Kleingruppen eingehender diskutiert. Die Ergebnisse werden in Kürze in dem neu gestalteten Beschäftigtenportal zugänglich gemacht. Über weitere Schritte im Prozess LUH 2031 – übrigens das Jahr, in dem die Universität 200 Jahre bestehen wird – werden wir weiterhin informieren.

Promovierendenstatistik

Ein Thema, das insbesondere die Promovierenden betrifft, ist die Umsetzung der Erfordernisse des novellierten Hochschulstatistikgesetzes (HStatG), mit dem auch eine Promovierendenstatistik eingeführt wurde (wir berichteten in 01/2017). Hierzu laufen derzeit verschiedene Datenbereinigungsprozesse, um korrekte und umfassende Daten zur Anzahl der an der Leibniz Universität Hannover promovierenden Personen liefern zu können. Es kann daher sein, dass Sie als Promovierende in der nächsten Zeit Post vom Immatrikulationsamt oder von ihrer Fakultät erhalten oder schon erhalten haben. Neu ist unter anderem, dass alle Annahmestellungen nun befristet ausgestellt werden und regelmäßig nach einigen Jahren eine Qualitätssicherung aller laufenden Promotionsverfahren stattfindet.

Webseite bald in „neuem Glanz“

Graduiertenakademie stellt Ihre Seite Mitte März um

Im Hintergrund des Webauftritts der Graduiertenakademie wird derzeit fleißig gewerkelt. Als eine der ersten Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover wird die Graduiertenakademie kurz nach dem Relaunch des zentralen Webauftritts, der für Ende Februar angekündigt ist, auch ihre Seiten auf das neue Webdesign umstellen.

In dem Relaunch für den zentralen Webauftritt der Leibniz Universität sind inhaltlich vor allem eine verbesserte und intuitive Navigation, sowie die Bündelung der Informationen nach Zielgruppen und Themenschwerpunkten leitend. Ziel ist ein Perspektivenwechsel, der die Interessen und Bedarfe der Nutzerinnen und Nutzer ins Zentrum stellt. Technisch betrachtet geht es vor allem um Barrierefreiheit und die Einführung eines sogenannten responsiven Designs, das die Nutzung der Seiten auch auf mobilen Endgeräten ermöglicht.

Auch für die Graduiertenakademie sind daher Fragen, wie die nach den Suchbegriffen, die unsere Nutzerinnen und Nutzer im Zusammenhang mit der Graduiertenakademie verwenden, sowie die Aufbereitung der Informationen aus Sicht unserer verschiedenen Zielgruppen der Promotionsinteressierten, Promovierenden oder Postdocs relevant. Bereits 2015 hatten wir die Inhalte unseres Webauftritts überarbeitet und Informationen für bestimmte Zielgruppen und Themenschwerpunkte gebündelt. Künftig wird es für diese Zielgruppen noch leichter möglich sein, die für sie relevanten Informationen direkt anzusteuern. Zudem wird weiterhin eine Navigation nach unseren Services ‚Beratung‘, ‚Kurse und Qualifizierung‘ sowie ‚Förderung‘ möglich sein.

Im Hintergrund werden derzeit die bestehenden Inhalte an die neue Navigation, sowie an das responsive Design angepasst. (MH)

Unsere Webseite wird ab Mitte März online gehen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback. Denn: auch wenn die Seite dann live sein wird, werden wir im Hintergrund weiter an Optimierungen arbeiten.

Spannende Einblicke

Ein Besuch bei der Talanx



Die am 8. Februar durchgeführte Exkursion zur Talanx stand ihrem Motto „Spannende Karriereöglichkeiten und -pfade in einem großen Versicherungsunternehmen“ in Nichts nach: Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn René Mantik aus dem Personalmanagement gaben sowohl Herr Olaf Köpper, Risikoingenieur im Bereich der Industrieversicherungen, als auch Physiker Dr. Carsten Schulte, Assistent des Vorstands, einen jeweils sehr anschaulichen Einblick in den jeweiligen beruflichen Werdegang und das derzeit aktuelle Tätigkeitsfeld. Herr Tim Lange, Business Partner und Personalreferent, rundete die Veranstaltung mit vielen praktischen Bewerbungstipps ab. Jederzeit hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ein Austausch auf Augenhöhe, der viel Spaß gemacht und die Gruppe bereichert hat. Vielen Dank an die Talanx für diese gelungene Veranstaltung! Übrigens organisieren wir regelmäßig Veranstaltungen für den Austausch zwischen Nachwuchsforschenden und Unternehmen. Alle aktuellen Termine und Themen unter: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de (TMC)

Qualifizierungsworkshops im Sommersemester 2018

Berufsvorbereitende Trainings oder Methodisches? Es ist Vielfältiges dabei!

„Die Bildung wird täglich geringer, weil die Hast größer wird.“ Vielleicht ist dieses Zitat von Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844–1900) ein guter Grund, doch einmal einen Blick auf unser Qualifizierungsprogramm für das kommende Sommersemester zu werfen – und zwar ganz ohne Hast. Es ist für jede und jeden etwas dabei!

Wer sich derzeit mit Zukunfts- und beruflichen Fragen auseinandersetzt, kommt in den nächsten Monaten in jedem Fall nicht zu kurz. Mit den beiden Workshops „Berufsfeld: Öffentlicher Sektor“ und „Selbstständigkeit als Karriereoption“ bieten wir zwei ganz neue Themen zur beruflichen Orientierung an. Ein dritter Workshop, „Karriereplanung und strategisches Netzwerken“, richtet sich eher an diejenigen, die ihren Fokus auf eine wissenschaftliche Karriere legen. Neben Berufsorientierung gibt es aber auch wieder die Möglichkeit, sich mit einem „Bewerbungstraining“ und dem Klassiker „Die

ersten 100 Tage im Job“ gezielt auf einen Jobeinstieg bzw. die erste Phase in einem neuen Job vorzubereiten.

Englischsprachige Angebote

Insgesamt drei Workshops auf Englisch stehen im Sommer auf dem Programm. Während in „Networking at Conferences“ der Fokus auf der Kommunikation in professionellen Foren liegt, geht es in „Good Scientific Practice“ um die grundlegenden Regeln und Werte des verantwortungsvollen Handelns in der Forschung. Speziell an Frauen richtet sich das neue Ange-

bot „Raise your hand! How to follow your career with self-confidence“, ein Workshop, der sich neben Karriereplanung auf Strategien und Übungen konzentriert, die ein überzeugendes und selbstbewusstes Auftreten ermöglichen.

Workshops zu Methoden und Techniken

Mit „Einführung in Data Mining mit R“ bieten wir einen Kurs an, der sich mit dem hypothesenfreien Extrahieren von Informationen aus Daten beschäftigt. Bei dem Workshop „Schneller und effizienter lesen für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler“ werden neue Lesetechniken erlernt und die persönliche Leseleistung verbessert. Schlussendlich vermittelt der altbewährte Workshop „Praxiswissen BWL“ allen Interessierten Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln und vermittelt, welche Begriffe überhaupt zum Basiswissen gehören. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen! (TMC)



Der Weg zum Traumjob

Mit Promotion plus⁺ Coaching neue berufliche Perspektiven erkennen – Bewerbungsschluss: 15. März 2018

Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler fragen sich oft: Ist mein Job wirklich der, der zu mir passt, und wenn nicht, was kann ich tun, um den für mich passenden zu finden? Wie und wo geht es nach der Zeit an der Universität bei mir beruflich eigentlich weiter? Mit Hilfe des Life/Work Planning-Konzepts (L/WP) kann das Programm Promotion plus⁺ Coaching der Graduiertenakademie dazu verhelfen, den für sich passenden Tätigkeitsbereich zu definieren.

Eine der bekanntesten Fragen in einer Bewerbungssituation ist nach wie vor: Wo sehen Sie sich in fünf Jahren? Bei der Schnelllebigkeit des Arbeitsmarktes und dem Zwang, jederzeit gute Improvisationskünste beweisen zu müssen, fällt eine Antwort zunächst schwer. Für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger bzw. Berufstätige, die die Perspektive noch einmal ändern wollen, kommt dazu: Wo sehe ich mich überhaupt in der Zukunft? Gibt es *den* Traumjob für mich? Oft kommt man an diesem Punkt ohne Hilfe nicht weiter. Hier kann der Life/Work Planning (L/WP)-Ansatz Klarheit bringen.

Die richtige Methode wählen

Die Strategie sollte nicht nur sein abzuwarten, was sich im Laufe des Arbeitslebens ergibt, sondern sich frühzeitig bewusst zu werden, wohin man eigentlich will. Daraufhin lassen sich Strategien und Schritte entwickeln, die es

umzusetzen gilt. Hierfür lässt sich als Methode das L/WP nach Richard N. Bolles einsetzen. Ziel ist es dabei, zunächst die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen (*Was möchte ich dem Arbeitsmarkt anbieten?*), sich dann eine Perspektive zu erarbeiten (*Wo möchte ich meine Leistungen anbieten?*) und diese schließlich in die Tat umzusetzen (*Wie finde ich den für mich passenden Arbeitgeber?*). Bei diesem Verfahren steht somit die suchende Person im Mittelpunkt und nicht der Arbeitgeber oder der Arbeitsmarkt.



Life/Work Planning (L/WP)

Im Promotion plus⁺ Coaching wird ein Überblick über die L/WP-Methode gegeben, die Werkzeuge zur Planung einer Karriere vorgestellt, und diese natürlich auch in der Praxis getestet.

Dabei geht es vor allem darum, die erlernten Hilfsmittel immer wieder anzuwenden, um damit aktiv und nicht passiv seine berufliche Zukunft zu gestalten. Die Workshopreihe für max. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird von dem zertifizierten Trainer Marc Buddensieg vom LWP Institut Hannover durchgeführt.

Die Coaching-Termine

Das Promotion plus⁺ Coaching startet im April 2018 und umfasst die folgenden Termine:

- Intensivworkshop I: 21.-23.04.2018, jeweils 9.00-18.00 Uhr
- Begleitseminare während der Praxisphase: 15.05.+29.05.2018, jeweils 17.00-20.30 Uhr
- Intensivworkshop II: 09.-10.06.2018, jeweils 9.00-18.00 Uhr

Teilnahmegebühr und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro. Interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können sich ab sofort mit einer Kurzbewerbung bei der Graduiertenakademie für das Coaching-Programm bewerben. Deadline für die Bewerbung ist der 15. März. Genauere Informationen zu Inhalt und Ablauf gibt es auf der folgenden Internetseite:

<http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/ppcoaching.html> (TMC)

Lesen Sie zum Coaching-Programm auch das Interview auf Seite 4.

FH Professur als mögliche Karriereoption?

Nächster Lunch Talk der Graduiertenakademie widmet sich diesem Thema am Freitag, 23. Februar

Viele Studierende und Promovierende streben eine Karriere in der Wissenschaft an – häufig mit dem Ziel, eines Tages eine Universitätsprofessur zu bekleiden. Da es sehr viel mehr exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als zu besetzende Professuren gibt, ist die Konkurrenz um die begehrten Stellen enorm groß, und eine Karriere ist nur schwer zu planen.

Neben den formalen Voraussetzungen wie Promotion und Habilitation sind gute Vernetzung in der wissenschaftlichen Community, relevante Publikationen, sowie ein nahtloser Werdegang im Wissenschaftssystem nahezu unerlässlich für eine erfolgreiche Bewerbung. Doch wie verhält es sich mit Professuren an (Fach-)Hochschulen? Dass Erfahrungen außerhalb des Wissenschaftssystems erwartet werden, ist bekannt – doch welche weiteren Faktoren spie-

len in Berufungsverfahren eine Rolle? Worauf kommt es an, und welche Fehler sollten vermieden werden?

Über den spannenden Karriereweg der FH Professur möchten wir Sie informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Dazu haben wir mit Prof. Dr. Anne Nadolny und Frau Prof. Dr. Birgit Vock-Wannewitz zwei Fachhochschulprofessorinnen aus den Bereichen Maschinenbau und



Betriebswirtschaftslehre eingeladen, die uns über ihren Weg an die Hochschule berichten werden. Außerdem wird uns Herr Stefan Flasig, der Berufungsbeauftragte der Hochschule Hannover, darüber informieren was aus seiner Sicht in einem Berufungsverfahren relevant ist. Promovierende, Promovierte und alle weiteren Interessierten sind herzlich eingeladen, an dem kurzweiligen Gespräch über Mittag teilzunehmen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Die eigene Mittagsverpflegung kann gerne mitgebracht und verzehrt werden.

Wann? Freitag, 23. Februar, 13:00-14:30 Uhr
Wo? Raum A320, Universitätshauptgebäude
Um eine Anmeldung per E-Mail wird gebeten:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de (JZ)

Schnell notiert

Kompletter Relaunch bei academics.de

Führender Stellenmarkt im neuen Design

Responsives und nutzerorientiertes Design, sowie eine enge Verknüpfung von Stellensuche mit passenden Ratgeberinhalten, sind nur einige von vielen neuen Aspekten, die Deutschlands führender Stellenmarkt für Wissenschaft und Forschung ab sofort zu bieten hat. So finden Promotionsinteressenten, Promovierte und Postdocs mit nur wenigen Klicks gezielt Informationen zur Karriereberatung, Stellensuche oder relevanten Arbeitgebern. Die neue Seite ist erreichbar unter <https://www.academics.de/>.

Berufsorientierung des BiZ

Termine für das Sommersemester 2018

Auch im kommenden Sommersemester bietet das Berufsinformationszentrum (BiZ) Hannover berufsorientierende Vorträge und Workshops an, u. a. zum Thema Job-Chancen für Geistes- und Sozialwissenschaftler, und bietet mittels individueller Beratung, Potentialanalyse, Bewerbungstraining oder Job-Search-Strategien Unterstützung beim Übergang vom Studium in den Beruf an. Weitere Informationen dazu gibt es unter: <https://www3.arbeitsagentur.de/web/content/DE/dienststellen/rdnsb/hannover/Agentur/BuergerinnenundBuerger/Akademiker/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBA1532240>

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduierenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung/Satz:

Alexander Munzig, Tanja Michler-Cieluch,
Martin Stratmann

Fotos:

S. 1: jarts/photocase.com; S. 2 oben: TMC,
unten: BLINKBLINK/photocase.com; S.
3 oben: kallejipp/photocase.com, unten:
Franny-Anne@fotolia.de; S. 4: MB

Promotion plus⁺-Coach im Gespräch

5 Fragen an...

Marc Buddensieg

Personalentwickler und zertifizierter L/WP-Trainer, LWP Institut Hannover

Marc Buddensieg ist Personalentwickler und zertifizierter Life/Work Planning-Trainer aus Hannover. Mit rund 15 Jahren Berufserfahrung als Fachmann für Karriereplanung ist der Sozialwissenschaftler bereits seit 2013 für die Graduiertenakademie tätig und ermöglicht Nachwuchsforschenden das Erproben des Life/Work Planning (L/WP)-Planungswerkzeugs im Rahmen des Promotion plus⁺ Coaching-Programms.

Marc, wie bist Du dazu gekommen, als L/WP-Karriereplaner zu arbeiten?

Ich habe diese Methode kennengelernt, als ich überhaupt nicht wusste, wie es bei mir beruflich weitergehen soll. Ich war im Maschinenbau tätig und studierte nebenberuflich Sozialwissenschaften, ein Spagat, der Unzufriedenheit ausbalancierte, jedoch keine zielführende Perspektive gab. Lange hoffte ich auf den erleuchtenden Einfall, doch kam der leider nicht. Schließlich besuchte ich Workshops, wo ich lernte, wie ich mich bewerbe oder ob ich im Büro ein „Ausbreiter“ oder „Stapler“ bin. Doch meine Frage nach einer erstrebenswerten, beruflichen Perspektive blieb unbeantwortet. Durch „Zufall“ lernte ich dann Life/Work Planning kennen.

Und wurdest du dann gleich Trainer?

(lacht) Nein. Nach meinem eigenen L/WP-Kurs war ich von der Methode sehr angetan, jedoch auch irgendwie skeptisch: Wird das wirklich funktionieren? Doch das tat es: Ich wechselte als Quereinsteiger in den organisierten Sport, wo ich als Personalentwickler in der Aus-, Fort- und Weiterbildung über fünf Jahre für verschiedene Sportorganisationen tätig war. Erst 2003 bildete John Webb, der selbst das L/WP-Verfahren bei den Begründern Richard N. Bolles und Daniel Porrot gelernt und kontinuierlich in zahlreichen Seminaren weiterentwickelt hat, die ersten L/WP-Trainer in Deutschland aus, zu denen ich gehörte. Seit dem unterstütze ich Menschen, mit der Methode Arbeit zu finden, die zu ihnen passt.

Was ist das Besondere an dem L/WP-Konzept?

Bei dieser Methode stehen die Menschen im Mittelpunkt. Man beginnt, sich selbst auf die Spur zu kommen. Welche Fähigkeiten setze ich wirklich gerne ein? Für welche Themen habe ich eine Begeisterung? Und wo gibt es Betriebe, die genau so einen Menschen wirklich brauchen? Nicht man selbst passt



Marc Buddensieg

sich einer Stelle an, sondern man ist mit den L/WP-Werkzeugen in der Lage, zu sich passende Betriebe und Stellen zu finden.

Welche vorrangigen Bedarfe erlebst Du bei den Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern? Gibt es hierbei besondere Herausforderungen für Dich?











Oh ja! Life/Work Planning bedeutet an vielen Stellen „learning by doing“. Es gibt viele Übungen, die man zuerst theoretisch bespricht, um sie dann im nächsten Schritt konkret zu machen. Dieser Wechsel, vom abstrakten Nachdenken und Reflektieren (was wichtig ist!) zum konkreten Machen (was eben auch dazu gehört, wenn man für sich selbst konkrete Ergebnisse erarbeiten will), fällt Promovierenden nicht immer leicht. D. h. ich habe bei der Arbeit mit der Gruppe darauf zu achten, dass wir von den sehr spannenden theoretischen Diskussionen auch ins konkrete Handeln kommen. Dazu gehört, Fragen auch mal zurückzustellen, um sie nach einer Übung vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen zu reflektieren.

Welchen Tipp gibst Du Menschen, die eine berufliche Orientierung brauchen?

Erstens, wenn man bemerkt, dass man berufliche Orientierung braucht, möglichst zeitnah selbst aktiv werden. Das hört sich banal an, jedoch erlebe ich es nicht selten, wie lange Menschen die Frage „wie soll es beruflich für mich weiter gehen?“ lähmt. Zweitens, sich Unterstützung holen, wenn ich nicht weiter komme! Oft weiß man selbst nicht, was man konkret tun kann, um sich beruflich zu orientieren. Denn wir lernen weder in der Schule noch im Studium, wie man seine Fähigkeiten und Interessen systematisch erfassen und daraus berufliche, gut passende Ideen entwickeln kann. Doch es gibt erprobte Vorgehensweisen, ob in Buchform, als Workshop oder in einem Coaching. (TMC/MB)

Kursübersicht

Qualifizierungsprogramm der Graduiertenakademie im Sommersemester 2018




Thema	Zielgruppe	Gebühr	Termin	Referent/in
Berufsfeld „Öffentlicher Sektor“ (Kurs-Nr. 2018/07_GA)		30 EUR	Mi., 18. April	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Networking at Conferences (Kurs-Nr. 2018/08_GA)		30 EUR	Do., 19. April	John Kluempers, Ph.D. communication & presentation coaching, Bonn
Einführung in Data Mining mit R (Kurs-Nr. 2018/09_GA)		40 EUR	Di., 08.+ Mi., 09. Mai	Ferdinand Schirrmeister eoda Kassel
Raus aus der Uni und rein in den Job. Bewerbungs- training für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Kurs-Nr. 2018/10_GA)		40 EUR	Mi., 16.+ Do., 17. Mai	Sandra Pöllmann Bewerbungscoaching Hannover Hannover
Selbständigkeit als Karriereoption (Kurs-Nr. 2018/11_GA)		30 EUR	Mo., 11. Juni	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Das Unplanbare planbar machen – Zeitmanagement und Planungstechniken für die Anfangsphase des Promotionsvorhabens (Kurs-Nr. 2018/12_GA)		30 EUR	Do., 14. Juni	Dr. Eva Reichmann beruf & leben Bielefeld
Karriereplanung und strategisches Netzwerken – mit Fokus auf die Wissenschaft (Kurs-Nr. 2018/13_GA)		40 EUR	Fr., 15.+ Sa., 16. Juni	Katja Wolter Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung Greifswald/Berlin
Raise your hand! How to follow your career with self-confidence. A workshop for female scientists. (Kurs-Nr. 2018/14_GA)		40 EUR	Di., 19.+ Mi., 20. Juni	Antje Rach, Worte & Wandel Hamburg
Schneller und effizienter lesen für Nachwuchs- wissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Kurs-Nr. 2018/15_GA)		40 EUR	Mo., 25.+ Di., 26. Juni	Sergej Jost Improved Reading Germany Hannover/Münster
Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity (Kurs-Nr. 2018/16_GA)		40 EUR	Do., 28+ Fr., 29. Juni	Dr. Michael Gommel Institut für systemische Medizin- & Organisationsethik Berlin

Course language:
English

Course language:
English

For female
researchers

Course language:
English

Thema	Zielgruppe	Gebühr	Termin	Referent/in
Disputationstraining (Kurs-Nr. 2018/17_GA)		40 EUR	Do., 06.+ Fr., 07. September	Prof. Dr. Daniel Wrede Trainer, Coach, Dozent Goslar
Die ersten 100 Tage im Job (Kurs-Nr. 2018/18_GA)		kosten- los	Fr., 14. September	Bastian Gutmann A.S.I. Wirtschaftsberatung Hannover
Praxiswissen BWL für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – Grundlagen verstehen & umsetzen (Kurs-Nr. 2018/19_GA)		40 EUR	Fr., 28.+ Sa., 29. September	Susanne Sievers Kompetenzzentrum Wunstorf Wunstorf

 für Promovierende  für Postdocs  Promotion plus* – Kompetenzen für außeruniversitäre Karrierewege

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover

Tel.: +49 511 762 3876
Fax: +49 511 762 19491

E-Mail:

graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet:

www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann, Lisa Ohls

Satz:

Lisa Ohls, Tanja Michler-Cieluch

Foto:

pixelliebe/photocase.com

Ablauf und Anmeldung

An den Workshops der Graduiertenakademie können in der Regel 10-15 Promovierende und Promovierte der Leibniz Universität Hannover teilnehmen. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler anderer Hochschulen Hannovers können auch zugelassen werden. Die Workshops werden, außer anders gekennzeichnet, auf Deutsch gehalten. Die angesprochene Zielgruppe sowie die Kursgebühr sind jeweils angegeben. Die Anmeldung erfolgt über die Kurstabelle auf der Webseite der Graduiertenakademie. Unter dem jeweiligen Workshop-Titel gibt es detaillierte Informationen zu den Inhalten, am Ende der Tabelle gelangt man zu den Anmeldemodalitäten: <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/qualifizierungsangebote.html>.

